

Herbert Schneider



A 2001 6243

Ministerpräsidenten

Profil eines politischen Amtes
im deutschen Föderalismus

Unter Mitarbeit von Michael Haus,
Steffanie Richter und Klaus Schrode

Leske + Budrich, Opladen 2001

Inhalt

Einleitung	11
1. Ausgangs- und Rahmenbedingungen	19
1.1 Neubeginn und Länderministerpräsidenten nach 1945.....	19
1.2 Föderalismus in Deutschland	25
1.3 Parlamentarisches System und Landtage.....	32
1.4 Kräfte in der Landespolitik.....	40
1.4.1 Parteien	40
1.4.2 Verbände und Vereine.....	42
1.4.3 Kirchen und Religionsgemeinschaften	45
2. Stellung, Einfluß und Aufgaben der Länderministerpräsidenten	47
2.1 Stellung der Ministerpräsidenten.....	47
2.1.1 Staatspräsident oder Ministerpräsident?.....	47
2.1.2 Kollegialprinzip, Richtlinienkompetenz, Organisationsgewalt .	50
2.1.3 Regierungschefs in den Stadtstaaten	54
2.1.4 Ministerpräsidenten in der „Zone“ und im Saargebiet	56
2.2 Politischer Einfluß der Ministerpräsidenten	58
2.2.1 Rechtliche Vorkehrungen und soziale Faktoren	58
2.2.2 Führende Stellung im Kabinett und Regierungszusammensetzung.....	59
2.2.3 Führungsinstrument Staatskanzlei	60
2.2.4 Führende Parteifunktionen	61
2.2.5 Beziehungen zur Fraktion	63
2.2.6 Ansehen in der Öffentlichkeit.....	64
2.2.7 Beschaffenheit des eigenen Landes	65
2.3 Aufgaben der Ministerpräsidenten	66
2.3.1 Ein überfrachteter Terminkalender.....	66
2.3.2 Staatsoberhauptfunktionen	67
2.3.3 Regierungschef.....	68
2.3.4 Außenvertretung.....	69
2.3.5 Sonderaufgaben (Chefsachen) und Ressortaufgaben.....	72
2.3.6 Parteifunktionen	73

2.4	Qualifikationen der Ministerpräsidenten	77
2.4.1	In der Sicht der Ministerpräsidenten	77
2.4.2	Führungs- und Durchsetzungskraft.....	79
2.4.3	Verhandlungskompetenz	80
2.4.4	Kommunikative Kompetenz.....	82
2.4.5	Identifikationsangebot.....	84
2.4.6	Integrationsfähigkeit.....	87
2.4.7	Glaubwürdigkeit.....	89
3.	Wie Politiker Ministerpräsidenten werden	91
3.1	Einsetzung durch die Besatzungsmächte	91
3.2	Bestellung durch Parlamentswahlen	93
3.2.1	Wahl durch den Senat	93
3.2.2	Wahl durch das Landesparlament	95
3.3	Oppositionsführer als Ministerpräsidentenkandidaten	100
3.4	Volkswahl der Ministerpräsidenten?.....	102
3.5	Landtagswahlen als Personenplebiszite.....	105
4.	Ministerpräsidenten als Teil der politischen Elite.....	109
4.1	Herkunft, Ausbildung, Beruf.....	109
4.1.1	Regionale Herkunft	109
4.1.2	Generationszugehörigkeit und Alter.....	111
4.1.3	Soziale Herkunft.....	115
4.1.4	Ausbildung und Beruf	118
4.2	Karrierewege	124
4.2.1	Karriere und Professionalisierung	124
4.2.2	Karriere und politische Klasse	125
4.2.3	Karrieremuster von Ministerpräsidenten	128
4.2.4	Elitenzirkulation	135
4.2.5	Die Zeit danach: Anschlußpositionen.....	137
4.3	Ministerpräsidentenbesoldung.....	140
4.4	Beziehungsnetze und Kontaktmuster	144
4.4.1	Kontaktmuster und Entscheidungsnetzwerke	145
4.4.2	Informale Kommunikationsnetze	154
4.4.3	Soziale Aktivitäten und Mitgliedschaften.....	155
4.5	Noch immer eine Männerdomäne?.....	158

5.	Das Selbstverständnis der Ministerpräsidenten	164
5.1	Einleitung	164
5.2	Politikverständnis	165
5.2.1	Generalismus: Die Allzuständigkeit der Ministerpräsidenten	166
5.2.2	Zwischen Konsens und Polarisierung	168
5.2.3	Zwischen Partei, Parlament und Amt	172
5.3	Das Föderalismusverständnis – Die Ministerpräsidenten als Hüter der föderativen Ordnung?	177
5.3.1	Genuine und pragmatische Föderalisten	177
5.3.2	Der Drang zur Unitarisierung	183
5.3.3	Auf dem Weg zum Wettbewerbsföderalismus?	188
5.4	Das Rollenverständnis der Ministerpräsidenten	190
5.4.1	Kollegiales Rollenverständnis	192
5.4.2	Landesväter, Manager und Kommunikatoren	198
6.	Wie Ministerpräsidenten regieren: Führungsstil, Richtlinienkompetenz und Kabinettsprinzip	204
6.1	Führungsstil und politisches System	204
6.2	Ein verändertes Umfeld: Von der Kanzler- zur Koordinationsdemokratie?	205
6.3	Koalitionen, Minderheitsregierung und Bundesratsklausel	209
6.3.1	Koalitionsbildungen in den Bundesländern	209
6.3.2	Länder als Erprobungsfelder für neue Koalitionen	211
6.3.3	Koalitionsabkommen, Bundesvorsitzende und Ministerpräsidenten	217
6.3.4	Bundesratsklausel und Koalitionsausschuß	218
6.3.5	Ministerpräsident und Koalitionsregierung	220
6.4	Richtlinienkompetenz und Kabinettsprinzip	222
6.5	Ein kooperativer Führungsstil?	226
6.6	Führungsstilvarianten	231
6.6.1	Politische Führung durch Integration: Johannes Rau	231
6.6.2	Macher, Populist, Grundsatzpolitiker: Edmund Stoiber	234
6.6.3	Der präsidiale Regierungschef: Kurt Biedenkopf	236
7.	Ministerpräsidenten im Bund und in Europa	238
7.1	Die Konstruktion des Bundesrates im Vergleich	238
7.2	Stimmabgabe im Bundesrat: Ministerpräsidenten zwischen Landesinteressen und Parteiloyalität	241

7.3	Entkoppelung von Parteienwettbewerb und bundesstaatlichen Institutionen.....	250
7.4	Rederecht der Bundesratsmitglieder im Bundestag.....	251
7.5	Die Regierungschefs als Präsidenten des Bundesrates	253
7.6	Ministerpräsidentenkonferenz	254
7.6.1	Zur Selbstkoordinierung der Länder	254
7.6.2	Zur Geschichte der MPK.....	256
7.6.3	Beratungsgegenstände der MPK	260
7.6.4	Arbeitsweise und Beschlußfassung der MPK.....	262
7.6.5	Einschätzung der MPK.....	265
7.7	Parteien als strategische Knotenpunkte	266
7.8	CDU-Ministerpräsidenten: Kooperation oder Konfrontation?	269
7.9	SPD-Ministerpräsidenten als Hoffnungsträger?	271
7.10	Ministerpräsidenten und Europäische Integration	274
8.	Zuarbeit der Staatskanzleien.....	282
8.1	Staatskanzleien als Vorhöfe der Macht	282
8.2	Allgemeine Funktionen der Staatskanzleien.....	284
8.2.1	Präsidial- und Kanzleifunktion.....	284
8.2.2	Leitungsfunktion	285
8.2.3	Koordinierungsfunktion	286
8.2.4	Kabinetts- und Sekretariatsfunktion	287
8.2.5	Kooperationsfunktion.....	288
8.2.6	Grundsatz- und Planungsfunktion	289
8.2.7	Presse- und Öffentlichkeitsfunktion	291
8.2.8	Parteidemokratische Funktion	294
8.2.9	Ressortfunktion	295
8.3	Funktionswandel und Funktionseinschätzung	296
8.4	Organisationsstruktur	298
8.5	Staatskanzleien als Kaderschmieden?	302
9.	Politikfelder der Ministerpräsidenten	307
9.1	Medienpolitik	307
9.1.1	Vorbemerkung: Die Länderkoordinierung in der Medienpolitik.....	307
9.1.2	Die Grundlegung des Mediensystems und die Organisation des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.....	310
9.1.3	Die Dualisierung des Rundfunkwesens	318
9.1.4	Die Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	325

9.1.5	Der rundfunkpolitische Föderalismus im Spannungsfeld von technischer Modernisierung und europäischer Integration.....	334
9.2	Standortpolitik.....	338
9.2.1	Standortpflege und Wiederaufbau.....	338
9.2.2	Strukturpolitik zwischen Konservierung und Modernisierung	340
9.2.3	Kommunen und Standortpflege.....	346
9.2.4	Standortpolitik, EU und Globalisierung.....	348
9.2.5	Ministerpräsidenten und Instrumente der Standortpolitik.....	351
9.2.6	Ministerpräsidenten als politische Unternehmer.....	358
10.	Zusammenfassung und Schlußbetrachtung.....	363
10.1	Zusammenfassung.....	363
10.2	Schlußbetrachtung.....	368
10.2.1	„Kanzlerdemokratie“ oder „Republik der Landesfürsten“?.....	368
10.2.2	Kantonalpräsidenten, Landeshauptleute, Gouverneure: Die Ministerpräsidenten im bundesstaatlichen Vergleich.....	371
10.2.3	Zwischen Landesfürst, Provinzpolitiker und Staatsmann.....	376
10.2.4	Ministerpräsidentenschaft: Eine Vorschule für das Kanzleramt?.....	383
10.2.5	Landesväter und Parteisöhne.....	386
10.2.6	Umbau des Bundesstaates: Ministerpräsidenten und föderale Reformen.....	389
	Verzeichnis der Abkürzungen.....	395
	Tabellenverzeichnis.....	397
	Alle Ministerpräsidenten seit 1945.....	398
	Personenregister.....	403
	Literatur.....	408
a)	Zeitungsartikel, Reden und weitere Quellen.....	408
b)	Bücher und Aufsätze.....	410